

BK-Aktuell

Bezirkskammer Obersteiermark

Hofbauer



*Gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr
und alles Gute für Haus und Hof*

wünscht Ihnen das gesamte Team der Bezirkskammer Obersteiermark.

<u>KEINE Retouren!</u>	<u>GZ 02Z032465</u>	Index	Seite
		Vorwort	2
		Sprechtage	3
		Aktuelles rund um den Betrieb	5-9
		AK-Milch & Ländliche Entwicklung	10-11
		Direktvermarktung	12
		Bäuerinnen und Landjugend	14-19
		Urlaub am Bauernhof	20-21
		Bildungsprogramm	22-27

Vorwort Kammerobmänner

Foto: JK



Foto: A. Eder



*Geschätzte Bäuerinnen und Bauern,
liebe bäuerliche Jugend und
sehr geehrte ältere Generation!*

*Ein verdientes „Dankeschön“ an Landesrat ÖR
Hans Seitinger*

*In Vertretung unserer Bäuerinnen und Bauern
der beiden Bezirke bedanken wir uns bei Lan-
desrat a.D. Hans Seitinger für seine jahrzehnte-
lange Arbeit im Sinne der Bäuerinnen und Bau-
ern unserer Region. Er führte das
„Lebensressort“ stets mit bäuerlicher Hemdsär-
meligkeit. Eine starke Bezirkskammer, welche
die regionalen Bauernfamilien gut unterstützen
kann, war ihm in seiner aktiven Tätigkeit ein
wichtiges Anliegen. Mit Landesrätin Simone
Schmiedtbauer übernahm eine Agrarkennerin
nun diese wichtige Funktion. Ihr wünschen
wir viel Erfolg und bieten gute Zusammenarbeit
an.*

*Unlängst stießen wir Kammerobmänner bei ei-
ner Fortbildungsveranstaltung auf eine sehr be-
eindruckende Information. Im Jahr 1960 lebten
laut dieser Studie rund 3 Milliarden Menschen
auf unserem Planeten. Leider war damals der
Mangel bei vielen Menschen auf dieser Welt
sehr groß und so litten rund 800 Mio. Menschen
an Hunger. 2022 waren wir bereits 8 Milliarden
Menschen. Wir waren überrascht als wir hörten,
dass zu diesem Zeitpunkt rund 800 Mio. Men-
schen an Hunger litten. Bei aller Problematik,
dass 800 Mio. Menschen unglaublich viele sind,
ist in der Relation aber unglaublich Positives in
der Nahrungsmittelbereitstellung gelungen. Wa-
ren es 1960 noch 24 %, so sind es 2022 nur
noch 6,4 % der Weltbevölkerung, die zu wenig
zu essen haben. Eine gewaltige Leistung von
uns Bäuerinnen und Bauern aber auch von je-
nen, die dies weltweit in die richtigen Bahnen
gelenkt haben.*

*„Kalb Rose“: eine Produktionsform mit großer
Nachfrage! Der Kälber Export ist in aller Munde.*

*Mit der Marke „Kalb Rose“ wurde eine Mög-
lichkeit gefunden, hochwertiges Kalbfleisch am
Inlandsmarkt attraktiv zu machen. Die hohe
Nachfrage bestätigt den eingeschlagenen Weg,
der auch für Betriebe in unserer Region Chan-
cen bietet.*

*In den Wochen vor Weihnachten sind speziell
die Bäuerinnen auf unseren Betrieben mit den
Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt. Aber
nichtsdestotrotz lassen sich die engagierten und
fleißigen Damen aus Bruck-Mürzzuschlag nicht
davon abhalten, sich für soziale Zwecke zu en-
gagieren. So haben Sie auch heuer wieder un-
ter der Leitung der Bezirksbäuerin Elisabeth
Hörmann eine große Menge an leckeren Weih-
nachtsbäckereien hergestellt, um diese zu kari-
tativen Zwecken zu verkaufen. So gelang es
eine namhafte Summe für die Aktion „Steirer
helfen Steirern“ zur Verfügung zu stellen. Für
diese respektable Leistung sagen wir als Kam-
merobmänner ein herzliches „Vergelt's Gott“.*

*Am Leobener Christkindlmarkt wurde wieder
eine Lebkuchenbackstube errichtet. Dort
backten unter anderem Leobner Bäuerinnen
unter der Leitung von Bezirksbäuerin Johanna
Hafellner mit Kindern, die den Markt besuchten,
Lebkuchen. Die Augen der Kleinen strahlten,
wenn sie kleine Lebkuchenfigürchen ausste-
chen und diese dann fertig gebacken, mitneh-
men oder aufessen können. Eine schöne Geste
der Bäuerinnen die damit auch uns Kammerob-
männern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.*

*Wenn sich nun das Jahr über die Feiertage zu
Ende neigt, wünschen wir Ihnen viel Frieden in
ihren Familien. Es gibt bestimmt die eine oder
andere Stunde, in der Sie ruhig über das abge-
laufene Jahr nachdenken können und sich mit
viel Zuversicht Gedanken über das kommende
Jahr machen können.*

***Mit den besten Wünschen für ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2024.***

Ihre Kammerobmänner

*Johann Eder-Schützenhofer &
Andreas Steinegger*

Sprechtage

Sprechtage Kammerobmänner

Johann Eder-Schützenhofer

Kammerobmann Bruck-Mürzzuschlag

Tel. 0676/9342229

Mail: johann.eder-schuetzenhofer@lk-stmk.at

Sprechtage:

- Jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Bezirkskammer Obersteiermark

Andreas Steinegger

Kammerobmann Leoben, Landeskammerrat

Tel. 0664/3836420

Mail: andreas.steinegger@lk-stmk.at

Sprechtage:

- Jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr, Bezirkskammer Obersteiermark
- Oder nach freier Terminvereinbarung

Sprechtage Sozialversicherung

Bruck/Mur

BK Obersteiermark, dienstags 8 bis 13.30 Uhr

16. Jänner 2024 12. März 2024

13. Februar 2024 9. April 2024

Wirtschaftskammer, dienstags 8 bis 12 Uhr

2. Jänner 2024 27. Februar 2024

30. Jänner 2024 26. März 2024

Leoben, Wirtschaftskammer

dienstags 8.30 bis 13 Uhr

9. Jänner 2024 6. Februar 2024

23. Jänner 2024 20. Februar 2024

Mürzzuschlag, Wirtschaftskammer

freitags 8.30 bis 13 Uhr

26. Jänner 2024 22. März 2024

23. Februar 2024 19. April 2024

Mariazell, Wirtschaftskammer

dienstags von 9 bis 12 Uhr

27. Februar 2024



Eine Anmeldung zu den Sprechtagen ist online unter www.svs.at möglich. Die Bezirkskammer ist dabei gerne behilflich.

Sprechtage der Landeskammer in der Bezirkskammer

Sprechtage der Rechtsabteilung

Terminvereinbarung unter 0316/8050-1247

- Montag, 15. Jänner 2024
- Montag, 19. Februar 2024

Sprechtage des Steuerreferats

Terminvereinbarung unter 0316/8050-1256

- Donnerstag, 25. Jänner 2024
- Mittwoch, 14. Februar 2024

Steuersprechtage für die Einkommenssteuererklärung

mit Mag.^a Doris Nogglner und Mag. Walter Zapfl, Steuerreferat der LK Steiermark

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Formulare der Steuererklärungen 2023
- Kopien der Steuerklärungen 2022
- Einheitswertbescheide, Pachtverträge
- SVS-Belege 4/22 bis 3/23
- Aufstellung über Holzverkäufe 2023 und Minderungsanzahl/Wertziffer bei Betrieben mit über 15.000 € Wald-Einheitswert
- Zinszahlungen 2023
- Direktvermarktungserlöse 2023
- Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten 2023 (Bauernakkord, Winterdienst usw.)

Kosten: 50 € je Erklärung

Mittwoch, 20. März 2024

Dienstag, 30. April 2024

Anmeldung unbedingt erforderlich! Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin in der Bezirkskammer Obersteiermark unter 03862/51955.

Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, Tel. 0316/8050, www.stmk.lko.at

Herausgeber: Bezirkskammer Obersteiermark, Geschäftsstelle Bruck-Mürzzuschlag und Leoben, Wiener Straße 37, 8600 Bruck/Mur, Tel. 03862/51955

Inhalt: Ing. Walter Leitner und das Team der Bezirkskammer

Layout: Daniela Hofbauer **Druck:** Druckwerk6 GmbH

Alle Inhalte vorbehalten Satz- und Druckfehler.

Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bürgerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.

Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b.

Ausgabe: 4/2023

Veranstaltung

Einladung zum Brandverhütungstag der Bezirkskammer Leoben

am 19. Jänner 2024 von 9 bis 13 Uhr
Ankunft ab 8.30 Uhr

im Rüsthaus der Freiw. Feuerwehr Seiz
St. Ulrichstrasse 1, 8773 Kammern

Ablauf:

Eröffnung und Begrüßung

KO Andreas Steinegger und Bezirksbäuerin
Johanna Hafellner

Brandprävention am Bauernhof

DI Herbert Hasenbichler, Geschäftsführer der
Landesstelle für Brandverhütung Steiermark

Brandgefährlich – wo können Brände entstehen und wie können diese vermieden werden

Hermann Hans Hüttinger,
Rauchfangkehrermeister

Pause 15 Minuten

Wie wir unsere Bauernhöfe richtig versichern

Karl Winter
unabhängiger Versicherungsmakler mit Team

Entstehungsbrandbekämpfung im Praxiseinsatz

Praktische Vorführung Vorort
HBI d.F. Alexander Debeletz und
BI d.F. Dominik Brandner



Meldepflichten beachten

Betriebsführer haben gemäß Bauern-Sozialversicherungsgesetz die Verpflichtung, binnen einen Monats bei der SVS sämtliche Änderungen in den Bewirtschaftungsverhältnissen sowie die An- und Abmeldung von hauptberuflich beschäftigten Angehörigen zu melden.

Weiters müssen generell Leistungsempfänger (wie Pensionisten) von sich aus jede Änderung melden, die Einfluss auf die Leistungen haben könnten.

Diese Initiativen müssen von den Versicherten ausgehen, andernfalls können Leistungen zurückgefordert werden, wenn relevante Umstände nicht ordnungsgemäß gemeldet wurden. Wenn Betriebsführer die Anmeldung zur Pflichtversicherung nicht oder verspätet erstatten, kann die SVS auch einen Beitragszuschlag vorschreiben. Eine Abmeldung von der Pflichtversicherung hat ebenfalls binnen einen Monats zu erfolgen. Die Aufnahme bzw. Beendigung einer bäuerlichen Nebentätigkeit ist ebenso von der Versicherten bzw. vom Versicherten binnen einen Monats zu melden. Meldungen über Einnahmen aus Nebentätigkeiten müssen immer bis zum 30. April des Folgejahres, in dem die Nebentätigkeiten ausgeübt wurden, bei der SVS eingelangt sein. Jede Meldung hat schriftlich zu erfolgen. Wenn man der Meldepflicht nicht nachkommt, kann es zum Beispiel dazu kommen, dass Ausgleichszulagen oder Pensionen zurückgefordert oder Nachzahlungen samt Beitragszuschlägen vorgeschrieben werden.

Insbesondere bei Pensions- und Ausgleichszulagenbeziehern bestehen sehr strenge Meldepflichtungen, da unter anderem ein Zuverdienst aus Erwerbstätigkeit nur sehr eingeschränkt oder gar nicht möglich ist bzw. zu weitreichenden Konsequenzen führt. Damit es nicht zu Überbezügen und Rückforderungen von zu Unrecht bezogenen Leistungen kommt, muss die Aufnahme einer solchen Erwerbstätigkeit binnen sieben Tagen der Sozialversicherung, welche die maßgeblichen Leistungen auszahlt, gemeldet werden.

Im Übrigen sind auch Arbeitsunfälle so schnell wie möglich (gesetzliche Frist: fünf Tage) bei der SVS zu melden.

Eine Anmeldung von Dienstnehmern hat vor Arbeitsantritt bei der ÖGK zu erfolgen.

Mag. Silvia Lichtenschopf-Fischer

Aktuelles rund um den Betrieb

Weiterbildungsnotwendigkeiten ÖPUL

Bei Teilnahme an gewissen ÖPUL Maßnahmen ist eine verpflichtende Weiterbildung zu absolvieren. Sie soll in erster Linie durch den Betriebsführer erfüllt werden. Wir empfehlen die Weiterbildung möglichst bald zu erfüllen.

Ländliches
Fortbildungsinstitut **LFI**



Überblick Weiterbildungserfordernisse im ÖPUL:

ÖPUL Maßnahme	Nötige Stunden	Themen	Bis spätestens
Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)	3	Biodiversität	31. Dezember 2025
Biologische Wirtschaftsweise (BIO)	3 und 5	Biodiversität Biologische Wirtschaftsweise	31. Dezember 2025
UBB oder BIO bei Zuschlag Naturschutz – Monitoring		Einführungsveranstaltung	Im ersten Jahr der Teilnahme
Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel (EEB)	3	Stickstoffdüngung und Nutzungshäufigkeit	31. Dezember 2025
Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)	5	Grünlandbewirtschaftung	31. Dezember 2025
Almwirtschaft – Option „Naturschutz auf Almen“ (NATA)	4		31. Dezember 2025
Ergebnisorientierte Bewirtschaftung (EBW)		Vernetzungstreffen	31. Dezember 2026

Bitte beachten Sie auch andere Weiterbildungsnotwendigkeiten z. B. Sachkundigkeit Pflanzenschutzmittelanwendung, TGD,...

Das LFI Steiermark bietet laufend Kurse an. Die Kurse werden sowohl vor Ort in Lokalitäten sowie digital als Webinar oder als reiner Onlinekurs angeboten. Alle Kurse können unter www.stmk.lfi.at unter dem Punkt Kurssuche abgefragt und gebucht werden.

Aktuelle Kurse, welche in nächster Zeit in unserem Dienstgebiet vor Ort und/oder als Webinar angeboten werden, können Sie auf Seite 22 im Kursprogramm nachlesen.

Folgende Kurse können Sie auch als Onlinekurs orts- und zeitunabhängig von zu Hause aus am Computer absolvieren:

- **Biodiversität und Landwirtschaft für Ackerbaubetriebe** oder

- **Biodiversität und Landwirtschaft für Grünland- und Ackerbaubetriebe** oder
- **Biodiversität und Landwirtschaft für Grünlandbetriebe**

Anrechnung: 3 Stunden für ÖPUL23-UBB oder BIO-BIODIVERSITÄT

Kursbeitrag: 30 € pro Person

- **Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland - Teil 1 (Basismodul)**

Anrechnung: 2 Stunden für ÖPUL23-HBG (Humus und Bodenschutz im GL)

Kursbeitrag: 25 € pro Person

Kontakt:

www.stmk.lfi.at

Tel.: 0316/ 8050-1305

Mail: zentrale@lfi-stmk.at

Prämienauszahlungen am 21. Dezember

Es werden die gesamten Direktzahlungen (ausgenommen Betriebe mit nicht abgeschlossener Vorortkontrolle) und drei Viertel der ÖPUL- und AZ-Prämie (ausgenommen Begrünung Zwischenfrucht) überwiesen. Die Restbeträge werden voraussichtlich im Juni des nächsten Jahres ausbezahlt. Die entsprechenden Bescheide und Mitteilungen werden ab 10. Jänner 2024 versendet. Bitte prüfen Sie die Schreiben umgehend und wenden Sie sich bei Unklarheiten an uns. **Achtung: Die Beschwerde- und Einspruchsfrist endet vier Wochen nach Zustellung!**

Häufige Beanstandungen bei Vor-Ort-Kontrollen

Folgende Abweichungen werden laut technischem Prüfdienst besonders häufig festgestellt:

- UBB/BIO:
 - „normale“ Bäume sind als Streuobstbäume (zB Apfel, Birne, Elsbeere, Kirsche, Marille, Pflaume, Ringlotte, Zwetschke, Eberesche, Kriecherl, Quitte) beantragt
 - Biodiversitätsfläche: Schnitt- und Pflegezeitpunkte nicht eingehalten.
- Tierwohl Weide: Aufzeichnungen für die Maßnahme fehlen oder sind nicht vollständig.
- Tierwohl Stallhaltung: weibliche Rinder 0,5 bis 2 Jahre: Teilnahme am Q Plus Rind fehlt.

Dokumentationsvorschriften bei Düngungsmaßnahmen

Gesamtbetriebliche Düngedokumentation gemäß Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV) – Neue Frist beachten!

Laut Verordnung hat grundsätzlich jeder Betrieb die Stickstoffdüngung betriebs- und kulturbezogen aufzuzeichnen. Betriebe in Gebieten mit verstärkten Aktionen zum Schutz des Grundwassers müssen schlagbezogen aufzeichnen.

Ausgenommen davon sind:

- Betriebe mit höchstens 15 ha landwirtschaftlicher Fläche, sofern auf weniger als 2 ha Gemüse angebaut wird,
- alle Betriebe, bei denen mehr als 90 % der landwirtschaftlichen Fläche als Dauergrünland oder Ackerfutter genutzt wird.

Neu ist, dass die gesamtbetriebliche Dokumentation nun **bis spätestens 31. Jänner** des Folgejahres zu erstellen ist (Achtung: früher bis 31. März). Diese Aufzeichnungen können z.B. mit dem LK Düngerrechner, ÖDüPlan Plus oder mit Formularen vorgenommen werden (www.bwsb.at).

Folgende Daten sind zu dokumentieren:

1. die **Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche** des Betriebes und der landwirtschaftlichen Nutzfläche, auf der N-Düngemittel ausgebracht wurden;
2. die **Stickstoffmenge aus Wirtschaftsdünger** nach Abzug der Stall- und Lagerverluste, die
 - a) am Betrieb anfiel,
 - b) an andere Betriebe abgegeben oder von anderen Betrieben übernommen wurde und
 - c) auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Betriebs ausgebracht wurde;
3. die auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche **ausgebrachte Stickstoffmenge** aus Wirtschaftsdünger (nach Abzug der Stall-, Lager- und Ausbringungsverluste), organischem Dünger und Mineraldünger und als jahreswirksame Menge (d.h. die im Jahr der Anwendung wirksame Stickstoffmenge);
4. die Bewässerungsmenge sowie die mit dem Bewässerungswasser zugeführte Stickstoffmenge
5. den **Stickstoffbedarf der angebauten Kulturen** entsprechend der Ertragslage unter Berücksichtigung des aus der Vorfrucht zur Verfügung stehenden Stickstoffs sowie die Größe der jeweiligen Anbauflächen;
6. Erntemenge von Ackerflächen samt Belegen (Wiegebelegen) bzw. aus der Ertragsermittlung über (Silo-)Kubaturen für Kulturen, welche entsprechend einer Ertragslage höher als mittel gedüngt wurden (Ackerfutterflächen ausgenommen) im betreffenden Jahr;
7. Angabe, ob und wann eine Bodenbearbeitung zur Erneuerung des Pflanzenbewuchses, des ganzjährig mit lebenden Pflanzen bewachsenen 3 m breiten Streifens entlang von Gewässern, durchgeführt worden ist unter Bezeichnung des Schlages und des Zeitpunkts der Bodenbearbeitung.

Folgende Stickstoff-Obergrenzen sind am Betrieb einzuhalten

1. Maximal 170 kg N_{ab Lager} aus Wirtschaftsdüngern/ha und Jahr – **im Durchschnitt der**

LN des Betriebes, bei Überschreitung der Grenze ist die Abgabe des Wirtschaftsdüngers mit einem Düngeabnahmevertrag zu belegen

2. Bewilligungsfrei: maximal 175 bzw. 210 kg $N_{\text{feldfallend}}$ Summe alle Dünger/ha und Jahr – **im Durchschnitt der LN des Betriebes**
3. Obergrenzen je Kultur $N_{\text{jahreswirksam}}$ entsprechend der Ertragslage Saldo 0 oder negativ!

Der jeweils strengste Parameter ist einzuhalten!

Ammoniak-Reduktions-Verordnung

Auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ohne Bodenbedeckung sind Gülle, Jauche, Gärreste und nicht entwässerter Klärschlamm sowie Geflügelmist einschließlich Hühnertrockenkot **unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von vier Stunden** nach dem Zeitpunkt der Ausbringung einzuarbeiten. Die Einarbeitungsfrist beginnt mit der Beendigung des Ausbringungsvorgangs auf einem Schlag.

Abweichend davon gilt für landwirtschaftliche Betriebe, die insgesamt weniger als 5 ha landwirtschaftliche Nutzflächen ohne Bodenbedeckung auf mindestens zwei Schlägen bewirtschaften, eine Einarbeitungsfrist von acht Stunden nach dem Zeitpunkt der Ausbringung. Die Einarbeitungsfrist darf nur überschritten werden, wenn sie wegen der Nichtbefahrbarkeit des Bodens infolge nicht vorhersehbarer Witterungsereignisse, die nach der Ausbringung eingetreten sind, nicht eingehalten werden kann. Die Einarbeitung von nicht eingewaschenen oder verbliebenen Düngemitteln hat unverzüglich zu erfolgen, nachdem die Befahrbarkeit des Bodens wieder gegeben ist.

Harnstoffdünger

Harnstoff als Düngemittel für Böden darf nur noch aufgebracht werden, soweit ihm ein Ureasehemmstoff zugegeben ist oder er unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von vier Stunden nach dem Zeitpunkt der Ausbringung eingearbeitet wird. Die Einarbeitungsfrist beginnt mit der Beendigung des Ausbringungsvorgangs auf einem Schlag.

Aufzeichnungsverpflichtung

Landwirtschaftliche Betriebe, die insgesamt **mehr als 5 ha Ackerflächen** bewirtschaften, haben über die Verpflichtungen zur Bewirtschaftung gemäß Einarbeitung von den oben ange-

fürten Wirtschaftsdüngern und Harnstoff Aufzeichnungen zu führen. Dabei ist insbesondere Folgendes zu dokumentieren:

1. Bezeichnung und Größe des Schlages bzw. Feldstücks, auf das Düngemittel ausgebracht wurde;
2. Bezeichnung der anzubauenden Kultur;
3. Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) von Beginn und Ende der Ausbringung sowie von Beginn und Ende der Einarbeitung;
4. Art des aufgebrauchten Düngemittels;
5. gegebenenfalls Angaben über die verzögerte Einarbeitung

Diese Aufzeichnungen können für vergleichbare Schläge zusammengefasst werden. Die Aufzeichnungen sind zeitnah, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Zeitpunkt der Ausbringung zu führen und sieben Jahre ab Ablauf des Kalenderjahres aufzubewahren. Die Aufzeichnungen sind auf Verlangen der Behörde vorzulegen.

DI Dr. Heinrich Holzner, Pflanzenbauberater
Tel. 0316/8050-1348

Verkaufe Landwirtschaft

Wartberg im Mürztal

Landwirtschaft 42 ha
davon 30 ha Wald
Fichten, Lärchen und Birkenbestand.
Sehr gute Bonitäten.
Ackerflächen, hanggeneigte Lage.

Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude und großer Garagentrakt vorhanden.

Kaufpreis auf Anfrage
Tel.: +43 650 74 05 430



Aktuelles Bio

Tierzukauf

Achtung! Ab 2024 führt ein konventioneller Tierzugang ohne VIS-Antrag zu einer kostenpflichtigen Sanktion und das zugekaufte Tier muss wieder verkauft werden!!!

Grundsätzlich muss ein Biobetrieb eine eigene Nachzucht haben oder Bio-Tiere zukaufen. Das Angebot an Biotieren ist für Wiederkäuer unter almmarkt.com zu finden.

Bei Nichtverfügbarkeit muss ein entsprechender Nachweis aus almmarkt.com generiert werden, der in den VIS Antrag zu übernehmen ist. Über das **VIS System** ist dann der notwendige Antrag zu stellen, um konventionelle Tiere zukaufen zu können. Der Nachweis aus der Tierdatenbank darf nicht älter als 5 Tage sein. Passen bei den angebotenen Biotieren gewisse qualitative Kriterien nicht (z.B. Hornstatus, Leistungsniveau, Haltungssystem, Alter, usw.) so ist dies im VIS Antrag zu begründen und sind gegebenenfalls entsprechende Nachweise hochzuladen.

Wichtig ist, dass Bio-Betriebe, die Biotiere über almmarkt.com anbieten. Angaben wie Hornstatus, Haltungssystem, etc. auch machen (derzeit nur unter „Titel“ möglich), um aufwendige Recherchen zu vermeiden!

Sind die angebotenen Tiere mehr als 65 km vom Betrieb entfernt und werden nicht zugestellt, ist als Nachweis die Routenberechnung aus Google-Maps hochzuladen.

Konventionelle Zuchttiere von **gefährdeten Nutztierassen** (laut ÖPUL) bleiben frei von diesen Genehmigungsvorgaben und können seit 1.1.2022 uneingeschränkt zugekauft werden.

Die individuellen Umstellungszeiten sind jedenfalls zu beachten.

Lehnhviehregelung: Ist nur mehr für weibliche Rinder bis zur 1. Abkalbung möglich.

Eingriffe, zB Enthornung

Die betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung ist drei Jahre gültig!

Betriebe, die die betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung 2021 gestellt haben, müssen diese 2024 vor dem ersten Eingriff erneut über das VIS System stellen! Eingriffe an Tieren sind nur aus Gründen der Arbeitssicherheit oder der

Tiergesundheit erlaubt und sind vorab bei der zuständigen Lebensmittelbehörde zu beantragen!

Seit 1.1.2023 können Kälber bis zu einem Alter von 8 Wochen im Rahmen der betriebsbezogenen Ausnahmegenehmigung enthornt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Entfernung der Hornknospen bei über 6 Wochen alten Tieren nur vom Tierarzt durchgeführt werden darf! Für Tiere, die älter als 8 Wochen sind, ist weiterhin eine einzeltierbezogene Genehmigung erforderlich!

Grünlandsaatgut: Saatgutmischungen für Dauerriesen, Wechselwiesen und Weiden

Seit 1.1.2023 muss zuerst in der Bio-Pflanzenvermehrungsmaterial-Datenbank (vormals Bio-Saatgut-Datenbank) nachgeschaut werden, ob die gewünschte Saatgutmischung oder Einzelkomponente in Bioqualität gelistet ist. Ist sie es nicht, so ist ein Saatgut-Ansuchen bei der Kontrollstelle zu stellen. Konventionelle Einzelkomponenten, die in der Liste der allgemeinen Ausnahmegenehmigungen gelistet sind, brauchen nicht angesucht werden.

Achtung! Befindet sich am 1.1.2024 noch ein überlagertes konventionelles Saatgut am Betrieb, muss für dieses ebenfalls wieder ein Ansuchen gestellt werden!

Bewirtschafterwechsel

Neue Bewirtschafter eines Biobetriebes haben Anspruch auf den Bio Kontrollkostenzuschuss, daher Bewirtschafterwechsel bitte bei der Bio Kontrollstelle melden! Antragsformulare können gerne zugemailt werden!

Weiterbildung für Biobetriebe

Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ müssen bis spätestens 31.12.2025 Weiterbildung im Ausmaß von **5 Stunden für ÖPUL Bio** und **3 Stunden für Biodiversität** absolvieren.

Bio-Hotline nutzen: Bei Fragen kann werktags von 8 bis 14 Uhr die Bio-Hotline unter 0676/842214407 angerufen werden!

Als Servicestelle können wir Sie gerne bei den VIS-Anträgen unterstützen!

Ing. Georg Neumann, Biozentrum Steiermark, Tel. 0676/842214403

Kalb Rose - Mast

Neustart in der heimischen Kalbfleischproduktion

Seit dem Jahr 2019 gibt es in Österreich die Marke Kalb Rose Austria. Der Betrieb Franz Kressmaier ist 2021 eingestiegen und berichtet im Folgenden darüber:

Bei der Kalb Rose Mast handelt es sich hauptsächlich um männliche Milchviehrassenkälber welche wir mit ca. 80 kg direkt bei regionalen Betrieben zukaufen oder über die Rind Steiermark eG bekommen. Im heurigen Jahr haben wir 80 Tiere vermarktet. In unserem Stall befinden sich ca. 60 bis 70 Kälber die in Gruppen von jeweils 13 bis 15 Tiere gehalten werden.



Am Tag der Anlieferung kommen alle Kälber in unsere Quarantäne Box, dort verbringen sie die ersten vier Wochen. Danach werden sie in den großen Stall umgestallt. In dieser Zeit werden sie auch Grippe schutzgeimpft. Wir arbeiten nach dem Raus-Rein-Prinzip so, dass immer dieselben Tiere in den Boxen sind.

In der Quarantäne Box bekommen sie Milchaustauscher über einen Automaten, dazu Heu und „Fresserkorn“ mit Futterstroh. Ab der dritten Woche mischen wir kleine Mengen Silomais und Kraftfutter (Gerstenschrot und Maisschrot) dazu, so bereiten wir sie langsam auf die Mast im großen Stall vor. Im Schnitt bekommen sie bis zum dritten Lebensmonat Milch. Im großen Stall werden sie von der Milch abgesetzt.

Danach füttern wir sie mit Silomais und Kraftfutter (Gerstenschrot, Maisschrot, Mineralstoff und Kürbiskernmehl). Unsere Tiere liegen auf einem Strohbett und haben die Möglichkeit den überdachten Auslauf zu genießen. Wir produzieren nach den AMA-Gütesiegel Richtlinien. Die Mast-

dauer beträgt ca. sieben Monate danach werden sie mit ca. 300 kg und einem Alter von unter acht Monaten vermarktet. Die Tiere werden von der Rind Steiermark abgeholt und zum Schlachthof gebracht.

Die Nachfrage nach „Kalb Rose“ Fleisch steigt stetig. Diese Form der Mast stellt auch für Milchviehbetriebe eine gute Möglichkeit dar, Stierkälber am eigenen Milchviehbetrieb zu mästen.

Einen besonderen Wunsch als Mäster habe ich an die Milchviehbetriebe:

Bitte lässt eure Kälber schon in den ersten Lebensstagen Grippeschutzimpfen, damit sich der Schutz schon vor dem Transport zum Mäster aufbauen kann. Jeder Transport, und ist er noch so kurz, bedeutet Stress für die Kälber und Stress schlägt sich aufs Immunsystem.

Nähere Infos gibt es bei der Rind Steiermark eGen unter <https://www.rind-stmk.at/zucht/braunvieh-1/kuehe/kaelber> oder unter 03833/2007010.

Heu & Strohhandel

BIO

**- Heu - Stroh
- Luzerne - Siloballen**

Tel.: 0699 194 72 818

**Christian Fleischhacker
Zertifizierter Biohändler**



Arbeitskreis Milchproduktion

Arbeitskreistreffen Grundfutter

Die Bedeutung einer entsprechenden Grundfutterqualität für Tiergesundheit und Leistungsfähigkeit der Milchkühe ist für Mitglieder im Arbeitskreis Milch unbestritten. Aus diesem Grund war auch heuer die Beteiligung an der Grundfutter-Untersuchungsaktion sehr hoch. 360 Grassilage- und Heu-Proben wurden vom AK Milch Team gezogen und im Futtermittellabor Rosenau analysiert. Bei Arbeitskreistreffen diskutierten die Landwirtinnen und Landwirte über die Ergebnisse und deren Bedeutung für die Rationsgestaltung.

Zusätzlich gab es einen intensiven Erfahrungsaustausch, wie Silagen vor allem im Sommer stabil gehalten werden können.

Wichtige Erkenntnisse zur Stabilität von Silagen:

- Ideale Trockenmassegehalte von 30 bis 38 %
- Gute Verdichtung bei Fahrsilos >200 kg TM/m³, bei Rundballen 160 kg TM/m³
- Schichtdicke maximal 40 cm, keine Überfüllung der Silos
- Bergeleistung auf Walzleistung abstimmen, maximal 15 bis 20 t TM/h und Walzfahrzeug
- Nachwalzen, max. 0,5 h, ansonsten Austritt von bereits gebildetem Kohlendioxid
- Vorschub im Sommer mindestens 2 m/Woche im Winter 1 m/Woche
- unmittelbare Abdeckung immer mit Unterziehfolie, Silofolie und Schutzgitter
- Einsatz von geeigneten Siliermitteln zur Verbesserung der Vergärung und Stabilität

Neue Kurzvideos online

Top informiert mit den Videos der Arbeitskreise Milchproduktion: Seit 2021 gibt es einen Youtube-Kanal der Arbeitskreisberatung Österreich. Neben den Vorstellungen der unterschiedlichen Arbeitskreis-Sparten stehen Videos mit praktischen Tipps rund um die Milchproduktion zur Verfügung.



©pixabay.com

Wissensvermittlung über Videos liegt im Trend – mit mehr als 25.000 Aufrufen ist das Kurzvideo „Die optimale Liegebox“ der beliebteste Beitrag auf diesem Kanal. An zweiter Stelle folgt bereits das Video „Mischrationen für Milchkühe“ – dabei wird deutlich, dass die Fütterung ein wesentlicher Punkt in der Milchproduktion ist.

Die neuen Fachvideos im Überblick

- Weidemanagement
- Standardwartung von Melkanlagen
- Melkzeug-Zwischendesinfektion
- Gewichtskontrolle mit Wiegemaßband
- Kälbergesundheit kontrollieren
- Die Hungergrube
- Ketose
- Aus Sicht des Rindes
- Gülleseparat als Boxeneinstreu
- Schlauchlüftung im Rinderstall



Einfach QR-Code scannen, damit geht es direkt zum Youtube-Kanal der Arbeitskreisberatung Österreich!

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Tel: 0316/8050-1278

Mail: arbeitskreis.milch@lk-stmk.at

Web: www.arbeitskreisberatung-steiermark.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



NATUREAL



Immobilienvermittlung
Realbüro für Land- und Forstwirtschaft

Dr. Gert Andrieu

Ihr verlässlicher Partner!

Tuchlauben 7a, 1010 Wien Hauptstraße 64, 8650 Kindberg
Tel. +43(0)676 93 48 503 office@natureal-immobilien.at

Bezahlte Anzeige

Ländliche Entwicklung

Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung

Die neue Förderperiode der Ländlichen Entwicklung 2023-2027 läuft seit bald einem Jahr. Es ist weiterhin möglich, laufend Anträge in den Bereichen:

- Niederlassung
- Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung
- Investitionen in Diversifizierungsaktivitäten zu stellen.

Für die Hilfestellung bei der Antragstellung wird bei Anträgen seit 1.11.2023 Pauschal ein Betrag von 100 € verrechnet. Die Grundberatung zur Investitionsförderung sowie der Niederlassungsprämie ist weiterhin kostenlos.

All jene, die bereits einen laufenden Antrag im System haben, werden in den nächsten Monaten sukzessive per Mail angeschrieben, um ihren Antrag zu vervollständigen. Bitte bereiten Sie Unterlagen wie: Nachweis Berufserfahrung, Facharbeiterbrief, Betriebskonzepte (bei Projekten über 150.000 € Nettokosten), genehmigte Baupläne, Baubescheide, Aufstellungsplan, Angebote, etc. vor, damit der Antrag rasch abgearbeitet werden kann.

Niederlassungsprämie

Die Niederlassungsprämie kann von Landwirten beantragt werden, die:

- einen Antrag auf Niederlassung in den ersten 12 Monaten ab der ersten Niederlassung stellen
- Bewirtschafter laut INVEKOS oder Träger der Sozialversicherung sind
- die Bewirtschaftung des Betriebes für mindestens 5 Jahre gewährleisten können
- bei der Antragstellung max. 40 Jahre alt sind
- die Berufliche Mindestqualifikation (Facharbeiter) vorweisen können
- mind. 3 ha Landwirtschaftliche Nutzfläche vorweisen können ab Antragstellung.

Die Förderung ist Modulartig aufgebaut. Bis zu 15.000 € können an Junglandwirte ausbezahlt werden. Es gibt seit der neuen Förderperiode die Möglichkeit, über drei Jahre hinweg gesamtbetriebliche Aufzeichnungen zu führen, damit

kann man 4.000 € Förderung lukrieren.

Seitens der Landwirtschaftskammer Steiermark gibt es für Sie als Unterstützung ein Bildungsprojekt, das dazu dient, Ihnen als Bewirtschafter bei Fragen rund um Aufzeichnungen und deren Verwendung in der Digitalen Förderplattform zu helfen. Es werden Einschulungen in Online- und Präsenzveranstaltungen angeboten. Ebenso können Sie das LBG Business Aufzeichnungsprogramm bestellen und dafür eingeschult werden.

Förderperiode 14-20

Bitte denken Sie daran Ihre Anträge, die in der alten Förderperiode gestellt wurden, fristgerecht abzurechnen.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Christina Hafellner, Investitionsberaterin

Tel. 03862/ 51955-4108

Mobil: 0664/602596-4108

Hagelversicherung: Neuer Berater für Bruck-Mürzzuschlag und Hartberg-Fürstenfeld



Richard Kulmer
+43 664 410 80 02
kulmer@hagel.at

Ab 1. Jänner 2024 fallen die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Hartberg-Fürstenfeld in die Zuständigkeit von Richard Kulmer.

Der Obst- und Weinbaumeister, der über eine umfangreiche Erfahrung als praktischer Landwirt und langjährige Expertise als Sachverständiger verfügt, steht nun den Landwirten als Berater für die Produkte der Österreichischen Hagelversicherung zur Verfügung. Er ist mit den Herausforderungen, denen Bauern gegenüberstehen, bestens vertraut.

„Die Betreuung unserer Kunden in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Hartberg-Fürstenfeld ist bei Richard Kulmer durch seine profunden Kenntnisse in der Landwirtschaft weiterhin in guten Händen. Bei Franz Lendl darf ich mich herzlich für seine langjährige Tätigkeit als Berater bedanken“, betont Ing. Josef Kurz, Landesdirektor der Österreichischen Hagelversicherung in der Steiermark.

www.hagel.at

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Bezahlte Anzeige

Direktvermarktung

Sammelaktionen Mikrobiologische Untersuchung für Fleisch- und Milchprodukte 2024

Im Rahmen der Sammelaktionen können die gesetzlich verpflichtenden Untersuchungen durchgeführt werden.

Termin Sammelaktion Fleisch- und Milchprodukte Frühjahr 2024:

Die Aktion läuft von 5. Februar bis 14. März 2024.

Nähere Infos folgen zeitgerecht per Ausschreibung oder Newsletter.

Sammelaktion Waageneichung in der BK Obersteiermark: Donnerstag, 15. Februar 2024



© Rauch

Alle zwei Jahre ist eine Nacheichung von Waagen in öffentlichen Verkaufsstellen bzw. in eichpflichtigen Bereichen (Bauernmärkte, ab Hof Verkauf etc.) vorgeschrieben.

Das Referat Direktvermarktung der Steirischen Landwirtschaftskammer bietet eine Waagen-Sammeleichung an. Die Eichungen werden von einer akkreditierten Eichstelle (Firma Rauch) durchgeführt.

Ablauf:

Die Waagen können am Mittwoch, 14. Februar bis 16 Uhr oder Donnerstag, 15. Februar 2024 von 8 bis 9 Uhr in der Bezirkskammer abgegeben werden. Am Nachmittag bzw. am darauf folgenden Tag, sind die geeichten Waagen wieder in der Bezirkskammer abzuholen.

Das Anmeldeformular sowie alle Informationen zu den Preisen finden Sie auf der Homepage www.stmk.lko/obersteiermark.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 8. Februar 2024, Anmeldung bei Eva Schögggl, 0316/8050-1370, eva.schoegggl@lk-stmk.at

LFI Kurse

In Kooperation mit dem LFI Steiermark hat das Referat Direktvermarktung wieder ein interessantes und umfassendes Bildungsangebot erstellt.

Termine zum Vormerken:

- Milchhygienetag am 23. Jänner 2024 in der LFS Kobenz
- Fleischhygienetag am 29. Jänner 2024 in der LFS Kobenz
- Der Hofladen: Einkaufen mit allen Sinnen am 29. Jänner 2024 am Steiermarkhof, Graz
- Webinar: Was darf ich ohne Gewerbeschein am 8. Februar 2024
- Hygieneschulung am 21. Februar 2024 in der BK Obersteiermark
- Webinar: Was gehört aufs Etikett? am 6. März 2024
- Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ortsveränderliche Veranstaltungen am 9. April 2024 im Rinderzucht Steiermark, Traboch

Nähere Informationen und weitere Kurse finden Sie unter dem Link www.stmk.lfi.at

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das LFI Steiermark, Tel. 0316/8050-1305 oder per Mail an zentrale@lfi-steiermark.at



Neues Bildungsangebot im ABZ Hafendorf

Pflege neu gedacht!

Höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Green Care ab 2024 im ABZ Hafendorf

Die Herausforderungen im Bereich der Pflege stehen heute mehr denn je im gesellschaftlichen Fokus. Eine innovative Alternative ist die Pflege der betroffenen Personen auf landwirtschaftlichen Betrieben, die sich dem Konzept von Green Care verschrieben haben – einer Symbiose aus Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur.

Das Agrarbildungszentrum Hafendorf bietet unter dem Schlagwort „Betreuung und Pflege am Bauernhof“, die attraktive Ausbildungskombination zwischen Ernährungswirtschaft und Pflege mit Matura und drei Berufsabschlüssen an.

Dies schafft eine weitere Möglichkeit für eine Erwerbsskombination im landwirtschaftlichen Bereich.

Je nach Zielgruppe werden gesundheitsfördernde, pädagogische und soziale Ziele verfolgt. Ob für Kinder, die durch die Natur lernen oder für ältere Menschen, die beim Mithelfen im Garten vergessen, dass sie vergessen oder ob für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die am Hof eine Beschäftigung finden – Green Care bietet den Rahmen für einzigartige Gesundheits- und Betreuungsangebote im ländlichen Raum. Aus diesem Grund wird das bewährte, praxisorientierte Hafendorfer Bildungsportfolio um ein neues Angebot erweitert: Wir starten im **September 2024** mit der HPLS-Ausbildung (Höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialbetreuung). Dieses praxisorientierte Bildungsangebot ist eine Kooperation zwischen der Caritas und dem ABZ Hafendorf. Dabei kombinieren wir die Pflegekompetenz der Caritas mit der land- und ernährungswirtschaftlichen Fachkompetenz des Agrarbildungszentrums Hafendorf.

Nach fünf praxisorientierten Ausbildungsjahren schließen die Schüler:innen mit der **Matura und drei Berufsabschlüssen** ab: Sozialbetreuer:in mit Schwerpunkt Familienarbeit und Green Care, Pflegeassistent:in, Facharbeiter:in für das Ländliche Betriebs- und Haushaltsmanagement. Dies ermöglicht den Absolvent:innen auch, in klassischen Pflegeeinrichtungen zu arbeiten.

In dieser Ausbildungskombination werden folgende Kompetenzen und Inhalte vermittelt:

- Sozialwirtschaftliche Grundkompetenzen zur Führung eines Green Care Betriebes
- Lösungs- und Organisationskompetenz zur Entwicklung von Green Care Angeboten
- Handlungs- und Kommunikationskompetenz zur Betreuung und Begleitung von Menschen im familiären Umfeld
- Land- und ernährungswirtschaftliche Kompetenzen für die Produktion und Verarbeitung regionaler Produkte

Das ABZ Hafendorf steht für fachkompetente, einzigartige, praxisorientierte, mehrberufliche Ausbildungen in den Bereichen Landwirtschaft, Maschinenbau, Ernährungswirtschaft und Pflege. Die Absolvent:innen schließen zwei oder mehrere Berufsausbildungen ab und können damit leichter und flexibler im beruflichen Alltag bestehen.

Anmeldungen zum neuen Bildungsangebot sind ab sofort im ABZ Hafendorf möglich!



Ernährung

Pflege und

Sozialbetreuung

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung
mit Schwerpunkt Green Care

im Agrarbildungszentrum Hafendorf

Anmeldung unter 03862/31003



bezahlte Anzeige

Referat Bäuerinnen, Landjugend und Konsumenten

Ein voller Erfolg – der Aktionstag der Bäuerinnen in den Volksschulen



Fotos: Bäuerinnen

Durch den bäuerlichen Strukturwandel haben heute viele Kinder keine direkte Verbindung mehr zur Landwirtschaft. Häufig mangelt es an Wissen, wie viel Arbeit nötig ist, um aus agrarischen Rohstoffen hochwertige Lebensmittel herzustellen und welche Bedeutung bzw. Auswirkung es hat, wenn diese achtlos weggeworfen werden.

Ein großes DANKE an die Bäuerinnen, die sich Zeit für diese Aktion nahmen und DANKE auch allen die bei jeglichen Aktivitäten und Festen dieses Jahr mitgeholfen haben!

Wir wünschen allen Bäuerinnen und Ihren Familien schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!

Johanna Hafellner und
Elisabeth Hörmann

Die Bäuerinnen.

43 Klassen aus 27 Volksschulen mit insgesamt über 750 Kindern der zweiten Schulstufe wurden heuer von den Bäuerinnen betreut. Steiermarkweit werden mit dieser Aktion rund 7.900 Kinder erreicht.

Jedes Jahr besuchen unsere Bäuerinnen anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober im Rahmen des sogenannten Aktionstages der Bäuerinnen Volksschulklassen, um den Kindern ein bestimmtes landwirtschaftliches Thema bzw. Lebensmittel näher zu bringen. Heuer stand neben den Themen Milch und Getreide, der Öl- und Speisekürbis im Mittelpunkt der Erläuterungen.

Zentrales Anliegen ist es, den Kindern ein realistisches Bild der produzierenden Landwirtschaft zu vermitteln, indem unmittelbar aus der Praxis berichtet wird. Es wird auch auf die Wertigkeit unserer regionalen, saisonalen Lebensmittel aufmerksam gemacht.

Die 3 Säulen von

**Lebensqualität
Bauernhof**



**Bäuerliches
Sorgentelefon**

0810/676 810



**Psychosoziale
Beratung im
Bundesland**

Dipl.-Päd.Ing.Barbara
Kiendlspurger
0664/60 25 96 41 16



**Bildungs-
angebote**

www.lfi.at

LAND.FRAU.LEBENSQUALITÄT.

TAGUNG 2024

Im Jahr 2024 stehen alle Zeichen auf Lebensqualität.

Das genaue Programm finden Sie unter: VP Frauen (www.vp-frauen.at).



Lebensmittelwissen

Im Rahmen des Bildungsclusters „Dialog mit der Gesellschaft zu den vernetzten Themenfeldern Umwelt, Landwirtschaft und Ernährung“, wurde das Projekt „Lebensmittelwissen“ als Teilprojekt entwickelt und eine Plattform erstellt.

Einfach mal reinschauen: www.lebensmittelwissen.at

Terminavis

Bundeskäuerinnenntag 2024 in Kärnten

am 9. und 10. April 2024 zeigen die Villacher Bäuerinnen gelebte Gemeinschaft.

Das gesamte Programm und alle Infos zur Anmeldung erhalten Sie in der Bezirkskammer Obersteiermark unter 03862/51955. Bei Interesse bitte bis 30. Jänner 2024 anmelden.



© APA Schedl

Die Bäuerinnen.

laden alle Interessierten zur

Vortragsreihe im Zuge der Kampagne



Mit der Neuauflage der Broschüre „Rechte der Frau in der Landwirtschaft“ startet die Kampagne „**Stärke deine Stimme, indem du deine Rechte kennst!**“. Viele Informationen sind wichtig, um im Falle des Falles die richtigen Fragen stellen und innerhalb der Familie Entscheidungen treffen zu können. Wir sprechen über diese Themen:

- Hofübergabe
- Heirat & Lebensgemeinschaft
- Mutterschaft & Karenz
- Trennung & Scheidung
- Sozialversicherung
- Konto- & Betriebsführung
- Unfall & Arbeitsunfähigkeit
- Testament, Erbe & Todesfall
- Pflege, Wohnrecht & Betriebshilfe

Dienstag, 30. Jänner 2024, 19 Uhr
GH Aigner, Turnau

Montag, 5. Februar 2024, 19 Uhr
GH Stocker, Krieglach

Wir bitten um **Anmeldung in der Bezirkskammer** unter Tel. 03862/51955 oder bk-obersteiermark@lk-stmk.at

Elisabeth Hörmann
Bezirksbäuerin

Ing. Walter Leitner
Kammersekretär

Monika Täubl
Bezirksbäuerin-Stv.



Seminarbäuerinnen

Seminarbäuerinnen sind erfahrene und geschulte Bäuerinnen, welche wertvolles Wissen rund um regionale Lebensmittel vermitteln. Sie sind versiert im Umgang mit Konsumenten aller Altersklassen, geschult in der pädagogischen Vermittlung von agrarischem Wissen (insbesondere über regionale Lebensmittel und hochwertiger Ernährung) stehen im direkten Kontakt zur Öffentlichkeit und sind damit authentische Botschafterinnen der heimischen Landwirtschaft. Nun feierten sie im Rahmen ihres Bundesforums in Linz (7. und 8. November) ihr 30-jähriges-Bestehen.

"Immer weniger Menschen in Österreich haben Bezug zur Landwirtschaft und wissen durch Bäuerinnen oder Bauern aus dem Familien- oder Freundeskreis über deren Arbeit Bescheid. Die Gesellschaft ist nicht mehr so firm in Lebensmittelkunde, Wissensdefizite über die werterhaltende Verwendung regionaler Erzeugnisse sowie über gesunde Ernährung treten zutage. Da heißt es Maßnahmen ergreifen und gegensteuern", erklärt Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger die Hintergründe für die Gründung in den 1990iger Jahren.



Fotocredit: LK Stmk; links vorne: Christine Sommersguter-Maierhofer, Mitte: Obfrau Sandra Hillebrand, Seminarbäuerinnen Steiermark

Zertifikatsverleihung

Am 27. November 2023 erhielten rund 180 Absolventen von 17 Lehrgängen im feierlichen Rahmen am Steiermarkhof in Graz ihre Zertifikate überreicht. Wir gratulieren den Absolventen unserer Region sehr herzlich:

- **Sabine Bichler**, ZLG Seminarbäuerinnen
- **Karoline Ebner**, ZLG Schule am Bauernhof
- **Johannes Ertl**, ZLG Green Care
- **Ing. Christian Herold**, ZLG Altes Wissen aus der Natur
- **Andrea Hochfellner**, ZLG Brotsensoriker:in für Agrarpädagog:innen
- **Christian Leitner**, ZLG Klauenpflege Grundlehrgang & ZLG überbetriebliche Klauenpflege Aufbaulehrgang
- **Josef Pompe**, ZLG Altes Wissen aus der Natur
- **Petra Reiberger B.A.**, ZLG Altes Wissen aus der Natur
- **Verena Rinnhofer**, ZLG Basistrainer:in Landjugend
- **Anneliese Rossegger**, ZLG Schule am Bauernhof
- **Andrea Schönfelder**, ZLG Basistrainer:in Landjugend
- **Raphael Trost**, ZLG Bodenpraktiker:in für das Ackerland
- **Andrea-Maria Walenta**, ZLG Brotsensoriker:in
- **Lisa Wiederer**, ZLG Brotsensoriker:in
- **Mag. Birgit Zelinka**, BEd., ZLG Green Care



Am Foto die Absolventen mit den Ehrengästen Dieter Frei, Simone Schmiedtbauer, Andreas Steinegger, Johann Eder-Schützenhofer, Franz Titschenbacher, Franz Greinix



Unser Service:

- Optimale Holzvermarktung
- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf

Ihre Vorteile:

Sicherheit

Jede Rundholzlieferung ist besichert - jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

Maximale Transparenz

Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.

Steigendes Einkommen

„Das Holz zum richtigen Sägewerk“ - durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.

Übernahmekontrolle

Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

Stockkäufe

Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock - dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!



Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

Waldverband Leoben

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: robert.schmid@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Robert Schmid
Tel.: 0664/6025965080
Magdalena Sommerauer
Tel.: 0664/2248247

Waldverband Mur-Mürztal

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
03862/9092510
E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Maximilian Handlos
Tel.: 0664/6025961469
Andreas Hofer
Tel.: 0664/4373384
Lukas Grammelhofer
Tel.: 0664/8453117
Manuel Treitler
Tel.: 0664/8125972

Waldverband Mürztal

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
Tel.: 03862/9092580
E-Mail: muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Ing. Andreas Jäger
Tel.: 0664/6025964119
Edith Wartensteiner-Grätzhofer
Tel.: 0664/88462465
Benedikt Jahn
Tel.: 0664/88709914

Landjugend



Regionalagrarexkurs Norske Skog



© LJ

Am 7. September ging es in die zweite Runde unserer Agrarexkursionen. Wir besichtigten die seit 1881 bestehende Papierfabrik "Norske Skog" in Bruck an der Mur.

Wir wurden durch das ganze Werk geführt und bekamen einen Einblick in die einzelnen Produktionsschritte bei der Herstellung des Papiers.

Regionalagrarexkursion PreGel

Die dritte und somit letzte Agrarexkursion führte am 4. Oktober 2023 nach Langenwang zur Firma PreGel. PreGel ist eine italienische Firma, die die Grundzutaten für alle möglichen Variationen von Eis herstellt und vermarktet. Nach der Besichtigung gab es auch eine leckere Verkostung.

Beste Jägerin kommt aus dem Mürztal

Der 2. Landesentscheid Jagd in der Kettner Schießarena Zangtal am 21. Oktober ging besonders erfolgreich für den LJ Bezirk Mürzzuschlag aus.



© LJ

Julia Schützenhofer aus der Ortsgruppe Langenwang holte sich den unglaublichen Sieg in der Gesamtwertung und auch den Sieg in den fünf Theoriestationen. Paul Reichmann aus der OG Krieglach belegte den 1. Platz in der Praxiswertung.

Landesentscheid AUGO

Heuer fand der Landesentscheid der Agrar- und Genussolympiade am 7. Oktober 2023 in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein statt. Die LJ-Region MUR-MÜRZ hat auch dieses Mal wieder tolle Ergebnisse heimgefahren. Agrarsilber holte sich Jakob Karner und Andreas Täubl (LJ Bezirk MZ). Knapp dahinter reihten sich Michael Hafellner und Christoph Falzberger (LJ Bezirk LE)

Bei der Mannschaftswertung trumpfte die Region Mur-Mürz richtig auf: Hier holte sich der LJ Bezirk Mürzzuschlag den Sieg, gefolgt vom LJ Bezirk Bruck an der Mur auf Platz zwei und dem LJ Bezirk Deutschlandsberg auf Platz drei.

Generalversammlung Landjugend Bezirk Leoben



© LJ

Am 15. September 2023 fand die 74. Generalversammlung der Landjugend Bezirk Leoben statt. Einige Positionen in unserem Bezirksvorstand wurden heuer wieder ausgewechselt.

Unter anderem verabschiedete sich unser nun ehemaliger Bezirksobmann Josef Steinegger. Die Leitung für das kommende Landjugendjahr übernimmt nun Christoph Falzberger und Sandra Lisa Kalan.

**Terminavisos Bezirksbauernball:
Rosenmontag, 12. Februar 2024
Heimatsaal Kammern**



Generalversammlung und Herbsttanz



Ein Höhepunkt im Jahr des LJ-Bezirkes Mürz-zuschlag ist die Generalversammlung mit anschließendem Herbsttanz. Am 28. Oktober übergab nun Bianca Gerold ihre Funktion als Leiterin an Johanna Dissauer. Lukas Geineder bleibt nach wie vor der Obmann des Bezirksverbandes. Die LJ Krieglach eröffnete im Anschluss der Generalversammlung den Herbsttanz mit einer stimmungsvollen Polonaise. Für einen tanzreichen Abend sorgte die Band „Buamteiff“.

Gründungsversammlung Pernegg/Mixnitz



Am Sonntag, den 19. November 2023, hatte der Landjugendbezirk Bruck/Mur Grund zum Feiern, denn sie durften bei der Gründungsversammlung unserer neuen Ortsgruppe Pernegg/Mixnitz teilnehmen. Unter der Leitung von Obmann Hubertus Strobl und Leiterin Marie Zotter wird die neue Ortsgruppe richtig durchstarten können.

Special Activity Stammtisch

Als Alternative zum Redeentscheid fand am 8. September 2023 der nun schon 2. Special-

Activity-Stammtisch der LJ Region Mur-Mürz beim Gasthof Turmwirt statt.

Einige Mitglieder aus der ganzen Region nahmen teil und mussten in 2er Teams Landjugendbegriffe erraten und dabei ihre besten Pantomime-, Rhetorik- und Zeichenkünste unter Beweis stellen.

Best Of 2023

Auch über die Landesgrenzen hinaus hört man so einiges von der Ortsgruppe Langenwang. Beim Best Of der LJ Österreich in Tirol räumte die Ortsgruppe die Goldmedaille für das Projekt „Hoamatschatz – A Zukunft für di und mi“ ab.



Der ehemalige Ortsgruppenobmann und nun Bundesleiter Markus Buchebner hat erfolgreich seine aufZAQ-Spitzenfunktionärsausbildung abgeschlossen. Noch einen Grund zum Feiern gab es für Gerhard Rinnhofer, der sein Diamantenes LAZ verliehen bekam.

Wir gratulieren allen Mitgliedern zu diesen tollen Erfolgen und wünschen allen neu gewählten Funktionären viel Erfolg für das kommende Jahr!



Urlaub am Bauernhof



Nachhaltigkeit im Tourismus



Foto: UaB Stmk

„Das Interesse der Deutschen an Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Urlaubsreisen ist groß: 43 % der Bevölkerung 14+ Jahre geben an, dass ihr Urlaub möglichst ökologisch verträglich, ressourcenschonend und umweltfreundlich sein soll. Die Sozialverträglichkeit der Reisen ist 56 % ein Anliegen.“ laut Forschung der Österreich Werbung. Sowie weiter „Chancen für Österreich ergeben sich insofern, als Nachhaltigkeitspositive stärker an nahegelegenen Reisezielen Interesse zeigen, eine höhere Reiseintensität aufweisen (davon profitiert Österreich als beliebte Zweit-/Drittreise- und Kurzreisestdestination) und überdurchschnittlich oft Natururlaube machen. Auch an Wanderungen, Naturattraktionen, dem Kauf/Genuss regionaler Produkte sowie Brauchtum/Kultur zeigen sie stärkeres Interesse.“

Welches Thema passt besser zur bäuerlichen Vermietung als dies? Auch im Bereich der Nachhaltigkeit passt das Angebot „Urlaub am Bauernhof“ genau zum **Trend der Zeit**.

Wichtig ist jetzt für alle bäuerlichen Vermieter:innen das Thema Nachhaltigkeit am Betrieb auch zu durchleuchten und als Mehrwert oder Buchungsgründe aufzuzeigen und öffentlich zu kommunizieren.

Von, das Holz für den Bau und für die Heizung am Hof stammt aus dem eigenen Wald, bis über die eigene Wasserquelle, welche jährlich untersucht wird, wird gehegt und gepflegt, zu die Bettwäsche wird umweltschonend am Hof gewaschen, mit Bergsonne gebleicht und luftgetrocknet, gibt es viele Punkte, die zum The-

ma Nachhaltigkeit am Betrieb passen könnten und das touristische Angebot auszeichnen.

Weiters ist **Urlaub am Biobauernhof** laut Gästebefragungen von Urlaub am Bauernhof das am meisten nachgefragte Urlaubsangebot. Immer mehr Reisende setzen auf nachhaltigen Tourismus. Diese Chance gilt es zu nutzen, indem wir die biologische Bewirtschaftungsweise auch auf Urlaub am Bauernhof Betrieben den Gästen zugänglich machen. Hier kann eine Marktlücke entdeckt werden, mehr Buchungen und somit mehr Betriebseinkommen lukriert werden.

Urlaub am Bio-Bauernhof ist ein gemeinsames Projekt von Bio Austria und Urlaub am Bauernhof. Mit der Bio Spezialisierung sind Sie ein überprüfter Spezialist für einen „Bio Urlaub“ und können somit eine neue Marktschiene eröffnen und neue Gäste gewinnen. Die Bio-Spezialisierung ist eine klare Marktpositionierung.

Neuregelung des ORF-Beitrags

Das ORF-Beitrags-Gesetz 2024 wurde im Nationalrat bereits beschlossen (Gültigkeit ab 1.1. 2024) und sollte für alle UaB-Betriebe eine günstigere Regelung bringen (wir wurden dazu auch konsultiert und haben die Regelung unten befürwortet).

Wie sieht die neue Beitragspflicht von UaB-Betrieben aus: Laut aktuellem Stand beträgt der ORF-Beitrag für die Jahre 2024-2026 15,30 € pro Monat, sowohl für betriebliche als auch Private Pflicht zur Zahlung. Für die Auslösung der Beitragspflicht wird zwischen § 4 „Beitragspflicht im betrieblichen Bereich“ und § 3 „Beitragspflicht im privaten Bereich“ unterschieden.

Beitragspflicht im betrieblichen Bereich (§ 4)

Die Beitragspflicht im betrieblichen Bereich orientiert sich an der Verpflichtung von Unternehmen zur Entrichtung der Kommunalsteuer. Dabei wird eine Staffelung vorgenommen. Die Anzahl der zu leistenden ORF-Beiträge (von € 15,30 pro Monat) wird anhand der Summe der Arbeitslöhne, die im vorangegangenen Kalenderjahr an Dienstnehmer der in der Gemeinde

gelegenen Betriebsstätten geleistet wurden, berechnet. Bis 1,6 Mio. Euro geleisteter Arbeitslöhne ist ein ORF-Beitrag zu entrichten, bis 3 Mio. Euro zwei ORF-Beiträge etc.

Beitragspflicht im privaten Bereich (§ 3) – ist nur zu prüfen, falls keine betriebliche Beitragspflicht besteht. § 3 Abs. 1 hält fest, dass für jede im Inland gelegene Adresse, an der zumindest eine volljährige Person mit Hauptwohnsitz gemeldet ist, der ORF-Beitrag zu entrichten ist. Dabei ist aber egal, ob eine oder mehrere Personen im Haushalt leben.

Für Urlaub am Bauernhof-Betriebe gilt damit in der Praxis:

Land- und Forstwirte werden jedenfalls pro Adresse (mit mind. 1 Hauptwohnsitz-Meldung) einen Beitrag (in der Höhe von 15,30 €) zu leisten haben. Dieser ergibt sich entweder aufgrund der betrieblichen oder der privaten Beitragspflicht. Ausgenommen sind natürlich Beitrags-schuldner, bei denen eine Befreiung von der Beitragspflicht gemäß §§ 4a ff ORF-Beitrags-Gesetz 2024 schlagend wird.

Für Privatzimmer im Rahmen der Privatzimmer-

vermietung wird in aller Regel kein gesonderter ORF-Beitrag zu leisten sein. Dies deshalb, da als Voraussetzung der Privatzimmervermietung der Vermieter seinen Wohnsitz am Standort der Privatzimmervermietung haben muss und die Zimmer im räumlichen Verbund mit der Wohnung bzw. dem Haus stehen müssen.

Für Ferienwohnungen wird nichts gesondert zu leisten sein, wenn Betriebssitz und Privatwohnsitz übereinstimmen und die Kosten für AN nicht mehr als 1,6 Mio. Euro betragen. Darüber hinaus ist in der Ferienwohnung in aller Regel niemand Hauptwohnsitz gemeldet. Zwei Beiträge sind allerdings zu zahlen, wenn der Betriebssitz vom Wohnsitz abweicht (und wenn dort mind. 1 Person mit Hauptwohnsitz gemeldet ist). Denn Ziel ist es, dass pro Adresse einmal bezahlt wird. Für Almhütten oder Kellerstöckl wird nichts gesondert zu leisten sein, wenn dort keine Person mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.

Fachberatung Obersteiermark

Dipl.-Päd. Ing. Maria Habertheuer

Tel.: 03612/22531-5133

Mobil: 0664/602596-5133

Mail: maria.habertheuer@lk-stmk.at

Landforst Lagerhaus

Alles für Haus, Hof & Garten

UNSER X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

landforst.at

Bezahlte Anzeige

Online-Anmeldung und weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at

KURSE des Regional LFI Obersteiermark

Verbindliche Anmeldungen unter 03862/51955-4111
oder obersteiermark@lfi-steiermark.at



KURSE des LFI Steiermark

Verbindliche Anmeldungen unter 0316/8050-1305
oder zentrale@lfi-steiermark.at

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bäuerliche Hofübergabe



Termin: Mi., 24. Jän. 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck/Mur
Referent:innen: Ing. Walter Leitner,
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Barbara Kiendlspurger
Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Denk Neu - Neue Ideen für meinen Hof

Termine: Di., 30. Jän. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr und
Di., 20. Feb. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof Graz
Referent: DI (FH) Peter Stachel
Kosten: € 278,00 bzw. € 139,00 gefördert

PFLANZENPRODUKTION

Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023 für Betriebe mit Ackerbau und Grünland

BDiv

Termin: Di., 16. Jän. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: GH Turmwirt Mürzhofen, Kindberg

Termin: Di., 16. Jän. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: GH Pichler Oberaich, Bruck/Mur

Termin: Mi., 14. Feb. 2024, 08:30 bis 12:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum Krieglach

Termin: Mi., 14. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch

Referentinnen: Ing.ⁱⁿ Belinda Kupfer, Mag.^a Margit Zötsch
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert



WEBINARE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Farminar: Von der Idee zum Geschäftsmodell

Termin: Di., 16. Jän. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent:innen: DI (FH) Peter Stachel, Michaela Friedl
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Webinar: Erben und Vererben

Termin: Mi., 17. Jän. 2024, 14:30 bis 16:00 Uhr
Referent: Mag. Dr. Gerhard Putz
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Blackout in der Landwirtschaft -

So schützen Sie Ihren Betrieb vor Stromausfällen

Termin: Do., 01. Feb. 2024, 19:30 bis 21:30 Uhr
Referent: Mag. Thomas Loibnegger
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Digitale Betriebsführung - Funktionen und Vorteile von Farmmanagementsystemen im Überblick

Termin: Do., 21. Mrz. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Ing. Stefan Polly
Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert



WEBINARE PFLANZENPRODUKTION

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Weiterbildung für EEB-Betriebe

Termin: Di., 19. Dez. 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr
Referenten: DI Dr. Wolfgang Angeringer, Stefan Bischof
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL EEB
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Innovationen beim mechanischen Pflanzenschutz - Was ist praxisreif?

Termin: Mo., 19. Feb. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr
Referenten: DI Franz Handler, Ing. Simon Brandeis
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Webinar: Biodiversitätsschulung im ÖPUL 2023 für Betriebe mit Ackerbau und Grünland

BDiv

Termin: Di., 20. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr

Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Referentinnen: Ing.ⁱⁿ Belinda Kupfer, Mag.^a Margit Zötsch
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert



WEBINARE PFLANZENPRODUKTION

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Weiterbildung für HBG-Betriebe

Termin: Di., 20. Feb. 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr
Termin: Do., 22. Feb. 2024, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Referent:innen: DI Dr. Wolfgang Angeringer,
Marlene Moser-Karrer, Stefan Bischof
Anrechnung: 2 Stunden ÖPUL HBG
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert

Webinar: Innovationen in der Grünlandwirtschaft BDiv

Termin: Mo., 26. Feb. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr
Referenten: DI Andreas Klingler,
Michael Himmelfreundpointner
Anrechnung: 2 Std. ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität
Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert

Webinar: Optimierung der Grundfutterproduktion TGD

Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 13:30 bis 16:00 Uhr
Referent: Ing. Reinhard Resch
Anrechnung: 1 Std. TGD Weiterbildung
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Webinar: Drohneinsatz in der Landwirtschaft

Termin: Di., 05. Mrz. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr
Referenten: Matthias Engelbrecht, Ing. Stefan Polly
Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert LAK

Webinar: Wirtschaftsdüngerausbringung Möglichkeiten und Umsetzung in der Zukunft BDiv

Termin: Di., 12. Mrz. 2024, 17:00 bis 19:00 Uhr
Referenten: DI Alfred Pöllinger-Zierler,
Michael Himmelfreundpointner
Anrechnung: 2 Std. ÖPUL UBB oder BIO-Biodiversität
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert LAK

Webinar: Innovationen im Pflanzenschutz: Von Section Control zu Spot Spraying Systemen

Termin: Do., 14. Mrz. 2024, 14:00 bis 16:00 Uhr
Referenten: Robert Zinner, Michael Himmelfreundpointner
Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert LAK

Webinar: Landwirtschaftliche Pilzzucht BIO

Termin: Fr., 15. Mrz. 2024, 09:00 bis 15:00 Uhr
Referent: Klaus Grübler
Anrechnung: 2 Std. ÖPUL Bio
Kosten: € 168,00 bzw. € 84,00 gefördert

ALMWIRTSCHAFT

Herausforderungen für Almbewirtschafter:innen: Raubwildrisse und Klimawandel im Fokus

Termin: Mi., 17. Jän. 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort: GH Turmwirt Mürzhofen, Kindberg
Referent:innen: DI Siegfried Steinberger,
Mag.^a Andrea Bund, Alois Kohl
Anrechnung: 2 Std. ÖPUL Alm-Naturschutz
Kosten: € 218,00 bzw. € 119,00 gefördert



WEBINARE ALMWIRTSCHAFT

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Naturschutz auf Almen im ÖPUL 2023

Termin: Do., 29. Feb. 2024, 19:00 bis 20:30 Uhr
Referent:innen: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Aigner, DI Stefan Steirer,
Alois Kiegerl
Kosten: € 64,00 bzw. € 32,00 gefördert

TIERHALTUNG



Ausbildung zur/m Eigenbestandsbesamer:in Rind TGD

Start: Mi., 28. Feb. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (24 UE)
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referenten: Dr. Peter Eckhardt, DI Karl Wurm, Dr. Norbert
Tomaschek, DI Peter Stückler, Thomas Kahr
Anrechnung: 3 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 724,00 bzw. € 362,00 gefördert

Praxistag für Eigenbestandsbesamer:innen Rind TGD

Termin: Sa., 23. Mrz. 2024, 08:30 bis 14:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referent: Dr. Peter Eckhardt
Anrechnung: 2 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 274,00 bzw. € 137,00 gefördert

**WEBINARE TIERHALTUNG**

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Fachtag Mutterkuhhaltung

Termin: Fr., 19. Jän. 2024, 14:00 bis 17:30 Uhr
Referent:innen: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Stöger, DIⁱⁿ Theresa Kaltenbrunner, DI Dr. Horst Jauschnegg, u.a.
Anrechnung: 2 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert

Webinar: Erfolgreiche Kälber- u. Kalbinnenaufzucht

Termin: Di., 23. Jän. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent: DI Karl Wurm
Anrechnung: 1 Stunde TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Milchwirtschaftstag 2024 - Fruchtbarkeit

Termin: Fr., 02. Feb. 2024, 08:45 bis 15:00 Uhr
Referent:innen: Dr.ⁱⁿ sc.agr. Denise Völker, Dr. Johannes Rosegger, Hansjörg Schrammel, Peter Reindl
Anrechnung: 2 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Gesundheitsmanagement für Trockensteher und Transitkühe

Termin: Mi., 07. Feb. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Dr. Walter Peinhopf-Petz
Anrechnung: 1 Stunde TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

Webinar: Homöopathie und Heilpflanzen bei Rind, Schaf und Ziege - Aufbaukurs

Termin: Do., 08. Feb. 2024, 13:30 bis 16:30 Uhr
Referentin: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Stöger
Anrechnung: 1 Std. ÖPUL-Bio, 2 Stunden TGD Weiterbildung
Kosten: € 80,00 bzw. € 40,00 gefördert

Webinar: Rund um die Geburt beim Pferd

Termin: Mi., 14. Feb. 2024, 18:00 bis 20:30 Uhr
Referentin: Dr.ⁱⁿ Bettina Fasching
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Webinar: Sensorbasiertes Brunsterkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb

Termin: Do., 21. Mrz. 2024, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent: DI Christian Fasching
Anrechnung: 1 Stunde TGD Weiterbildung
Kosten: € 60,00 bzw. € 30,00 gefördert

PERSÖNLICHKEIT & KREATIVITÄT**Beton - einfache Deko Ideen**

Individuell gestaltete Deko-Unikate entstehen in wenigen Stunden. Ob verziert, bemalt oder natur - sie sind immer einzigartig. Es können Gartenstecker, Vogeltränken oder Pflanzschalen gestaltet werden. Besonders die "neue" Technik Hypatufa zaubert ganz besondere Pflanzgefäße.

Termine: Sa., 25. Mai 2024, 09:00 bis 12:00 Uhr **und**
 Sa., 01. Jun. 2024, 09:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Übelsteinerstraße 48, 8600 Bruck/Mur

Referentin: Andrea Schemmel-Holzapfel

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Pflanzgefäße als Vorlage

Kosten: € 33,00 (exkl. Materialkosten, ca. 7-10 €)

GESUNDHEIT**Entdecke die Kraft der Meditation**

Erlernen Sie verschiedene Meditationstechniken um Stress abzubauen, Energie zu gewinnen, sich mit höheren Ebenen zu verbinden - für starke Nerven, ruhigen Schlaf, Gedächtnis- und Konzentrationsverbesserung und höhere Belastbarkeit.

Start: Di., 27. Feb. 2024, 10:00 bis 11:00 Uhr

Dauer: 3 Einheiten dienstags zu je 1 Stunde

Ort: Gesundheitswerkstatt Leoben, Leoben-Göß

Referentin: Conny Neukamp, Yogalehrerin u. Mentaltrainerin

Mitzubringen: bequeme Kleidung

Kosten: € 54,00

ERNÄHRUNG**Knödelvariationen - kugelrunder Genuss**

Ob süß oder salzig, in gebackener oder gekochter Form, in einem Mantel aus Erdäpfel oder Topfen, gefüllt mit Fleisch, Obst oder Schokolade. Die Vielfalt an Knödel scheint schier unbegrenzt zu sein. Dieses Seminar zeigt Ihnen den Knödel von der Suppeneinlage über Hauptspeise bis hin zur Nachspeise. Wagen Sie sich mit uns ans Formen der Knödel und überraschen Sie Ihre Familie mit diesen variantenreichen Hüllen und Füllen. Ob traditionell oder modern, Knödel bringen Sie in Form.

Termin: Fr., 19. Jän. 2024, 15:30 bis 19:00 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Termin: Sa., 17. Feb. 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Referentin: Christina Grammelhofer

Kosten: € 28,00 exkl. Lebensmittelkosten

SEMINAR
BAUER
INNEN

Fingerfood

Diese mundgerechten Kleinigkeiten sind oft nicht nur als Gruß aus der Küche gedacht, sondern werden sehr gerne als nette, schmackhafte Häppchen zu einem Glas Bier oder Wein gereicht. Als Gastgeber für Familienfeste, für Bekannte und Freunde oder für ein Treffen mit Geschäftspartnern unterstreichen Sie mit dieser Art der exklusiven, aber nicht aufdringlichen Gastfreundschaft Ihre Wertschätzung für den Besuch. Als Gastgeber haben Sie mit dem Eintreffen der Gäste die Vorbereitungen bereits abgeschlossen und können somit gemeinsam den Anlass in Ruhe genießen. Gegessen werden diese Köstlichkeiten von der Hand in den Mund - ganz unkompliziert und gesellig.

Termin: Sa., 20. Jän. 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Referentin: Christina Grammelhofer

Kosten: € 28,00 exkl. Lebensmittelkosten

 SEMINAR
 BAUER
 INNEN

Strudelwerkstatt - Lass dich kulinarisch einwickeln!

Strudel gibt's zwar auf der ganzen Welt, aber nirgendwo ist die Strudelküche so vielfältig und köstlich wie in Österreich. Der Kreativität bei Hüllen und vor allem Füllen sind kaum Grenzen gesetzt. Neben Basisrezepturen für diverse Strudelhüllen lernen wir, wie man Strudelteig selber auszieht, probieren die köstliche Vielfalt an regionalen, pffigen Füllvarianten und bekommen viele Tipps für die Strudelküche daheim. Lass dich "kulinarisch einwickeln" von den Versuchungen der heimischen Strudelküche und werde selbst zum Strudelprofi.

Termin: Fr., 26. Jän. 2024, 16:00 bis 19:30 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Referentin: Christina Grammelhofer

Kosten: € 28,00 exkl. Lebensmittelkosten

 SEMINAR
 BAUER
 INNEN


Nudelwerkstatt

In diesem Workshop stellen wir verschiedene Nudelteige her: handgefertigte Variationen und Formen von der einfachen Tagliatelle über Ravioli und Tortellini. Auch „Krendln“, das traditionelle Merkmal der Kärntner Nudel, werden wir üben. Die Nudelvarianten werden saisonal gefüllt oder mit Soßen verfeinert. Ganz einfach zum Nachkochen für zu Hause.

Termin: Sa., 27. Jän. 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Referentin: Christina Grammelhofer

Kosten: € 28,00 exkl. Lebensmittelkosten

 SEMINAR
 BAUER
 INNEN

Krapfenvielfalt

Faschingskrapfen, Bauernkrapfen, Rosenkrapfen oder Spagatkrapfen: Alle Krapfen haben eines gemeinsam, sie gehören zur Faschingszeit und sind heiß begehrt. Lassen Sie sich einweihen in die Vielfalt und die Feinheiten der „Krapfenbackkunst“.

Termin: Sa., 03. Feb. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Termin: Fr., 09. Feb. 2024, 16:00 bis 20:00 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Referentin: Christina Grammelhofer

Kosten: € 53,00 inkl. Lebensmittelkosten

 SEMINAR
 BAUER
 INNEN


Hausmannskost 2.0

Traditionelle Genüsse neu entdecken

Alte Klassiker der steirischen Küche neu und modern interpretiert! Dieser Kurs lädt zum kulinarischen Abenteuer ein, bei dem wir vertraute Rezepte und Geschmacksrichtungen der traditionellen steirischen Küche in eine neue und zeitgemäße Erfahrung verwandeln werden. Ziel ist es, eine ausgewogene Balance zwischen Vertrautheit und Innovation zu schaffen.

Termin: Di., 06. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Musikmittelschule Mautern

Termin: Do., 08. Feb. 2024, 13:00 bis 16:30 Uhr

Ort: MS Peter Rosegger Krieglach

Referentin: Monika Schachner

Kosten: € 28,00 exkl. Lebensmittelkosten

 SEMINAR
 BAUER
 INNEN

Mit Laib & Seele Brotbackkurs

Frisches Brot, sein Duft, sein Geschmack - für viele ist es weit mehr als nur ein Lebensmittel. Es ist und bleibt ein Symbol des Lebens und des Miteinanders! Lassen Sie den herrlichen Duft von frisch gebackenem Brot ab jetzt auch bei Ihnen zu Hause einziehen. In diesem Kurs lernen Sie Ihr eigenes Brot zu backen. Aus rein natürlichen Zutaten entstehen köstliche Brote: Bauernbrot, Roggenbrot, Vollkornbrot und vieles mehr steht auf dem Programm. Vom Sauerteig bis zur Verkostung des frischen Brotes wird jeder Schritt im Detail erklärt.

Termin: Fr., 16. Feb. 2024, 16:00 bis 20:00 Uhr

Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz

Referentin: Christina Grammelhofer

Kosten: € 53,00 inkl. Lebensmittelkosten

 SEMINAR
 BAUER
 INNEN

Kleingebäck - süß & pikant

DER Backkurs für alle Kleingebäck-Liebhaber! Dabei dreht sich alles um das Handgebäck - Milchweckerl, Semmel, Kornspitz, Salzstangerl uvm.

Termin: Sa., 24. Feb. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 53,00 inkl. Lebensmittelkosten

SEMINAR
BAUER
INNEN**Kein Fleisch ist auch (k)eine Lösung****Tierische vs. pflanzliche Ernährung im Check**

Die Fragen rund um den gesundheitlichen Wert und die Umweltauswirkungen von Fleisch, Milch & Co. polarisieren wie noch nie zuvor. Doch ist eine Ernährung ohne tierische Lebensmittel wirklich realisierbar und auch sinnvoll? Und wie gesund und nachhaltig sind pflanzliche Alternativen wirklich? Dieser Vortrag soll Daten und Fakten rund um diese Themen aufzeigen, um die Vor- und Nachteile von tierischen und pflanzlichen Produkten besser einordnen zu können.

Termin: Mi., 28. Feb. 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck/Mur
Referentin: Mag.^a Nicole Zöhrer, Ernährungswissenschaftlerin
Kosten: € 18,00

**COOKINARE**

Weitere Cookinare und Anmeldung finden Sie online unter www.gscheitessen.at Kosten: 25 € je Kurs

Cookinar: Weihnachtsmenü -
festlicher Genuss aus heimischen Produkten

Termin: Fr., 15. Dez. 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Christina Grammelhofer

Cookinar: Brotbackgrundkurs -
Sauerteigbrote und Variationen

Termin: Fr., 19. Jan. 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Eva Maria Lipp



Standort Leoben

FRISCHE KOCHSCHULE LEOBEN**Essen zum Verführen - für prickelnde Stunden zu zweit**

Termin: Do., 15. Feb. 2024, 16:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: Eva-Maria Krenn
Kosten: € 53,00

Kulturpilze für Genießer am Teller

Termin: Sa., 24. Feb. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr
Referent:innen: Pilzhaus und Grete Auer
Kosten: € 53,00

Von „Kopf bis Schwanz“ - Verarbeitung eines halben Bioschweins für den Hausgebrauch

Termin: Sa., 09. Mrz. 2024, 09:00 bis 16:00 Uhr
Referent: Lukas Kain
Kosten: € 119,00

Kreative Ideen fürs steirische Buffet - Snacks, Häppchen & Co.

Termin: Sa., 16. Mrz. 2024, 09:00 bis 14:00 Uhr
Referentin: Elfriede Wöls
Kosten: € 53,00

Brot.Back.Genuss - Brot harmonisch kombinieren

Termin: Fr., 22. Mrz. 2024, 16:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: € 53,00

Sweet Table: das süße Highlight jeder Feier

Termin: Sa., 06. Apr. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr
Referentin: Viktoria Wöls
Kosten: € 53,00

Frühlingszauber: Festliches Frühlingmenü für besondere Anlässe

Termin: Di., 16. Apr. 2024, 16:30 bis 21:30 Uhr
Referentin: Eva-Maria Krenn
Kosten: € 53,00

DIENTSTLEISTUNGEN (UAB, SAB)



WEBINARE DIENSTLEISTUNGEN

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Rechtliches rund um Urlaub am Bauernhof Möglichkeiten und Rahmenbedingungen in der Gästebeherbergung

Termin: Mi., 07. Feb. 2024, 09:00 bis 12:00 Uhr
Referent:in: Mag.^a Doris Noggler, Ing. Mag. Simon Gerhardter
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

DIREKTVERMARKTUNG



Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen

Termin: Mi., 21. Feb. 2024, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck/Mur
Referentin: Eva Schögl
Kosten: € 78,00 bzw. € 39,00 gefördert



WEBINARE DIREKTVERMARKTUNG

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Webinar: Was darf ich ohne Gewerbeschein? Direktvermarktung und Gewerbeordnung

Termin: Do., 08. Feb. 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Referentinnen: Mag.^a Doris Noggler, Mag.^a Renate Schmoll
Kosten: € 84,00 bzw. € 42,00 gefördert

Webinar: Was gehört auf's Etikett?

Termin: Mi., 06. Mrz. 2024, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: DIⁱⁿ Irene Strasser, BEd.
Kosten: € 70,00 bzw. € 35,00 gefördert

Das LFI Steiermark auf Social Media



ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

Schule am Bauernhof

Start: Mo., 15. Jän. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (88 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Green Care - Senior:innenbetreuung am Hof

Start: Do., 25. Jänner 2024, 09:00 Uhr (103 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Kräuterpädagogik

Start: Do., 25. Jän. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (160 UE)
Ort: Steiermarkhof, Graz

Überbetriebliche Klauenpflege Aufbaulehrgang

Start: Di., 30. Jän. 2024, 08:30 bis 17:00 Uhr (80 UE)
Ort: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning

Bodenpraktiker:in für das Grünland

Start: Mi., 14. Feb. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (81 UE)
Ort: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Irdning

GRIPS® - Ganzheitliche Reitpädagogik

Start: Sa., 23. Mrz. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (128 UE)
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Hartberg

Reitpädagogische Betreuung

Start: Sa., 06. Apr. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr (104 UE)
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Hartberg

i

BILDUNGSGUTSCHEINE

Ein Geschenk mit bleibendem Wert! Bildung ist das Tor zur Welt.

LFI-Bildungsgutscheine sind wertvolle Geschenke für jede/n und für jeden Anlass – ein wertvolles Geschenk fürs Leben. Der Gutschein ist in jeder beliebigen Höhe erhältlich und kann bei allen LFI Veranstaltungen in der Steiermark eingelöst werden. Auf Wunsch stellen wir den Gutschein auch für spezielle Veranstaltungen aus.

Gutscheine und nähere Informationen erhalten Sie beim LFI-Kundenservice

LFI Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
 T 0316/8050 1305
 E zentrale@lfi-steiermark.at



Das Kochbuch der Steirischen Seminarbäuerinnen

mit den besten Rezepten für den Alltag und Festtag.

Bestellungen unter:

0316/8050-1292 oder blk@lk-stmk.at
 Kosten: 19,90 €



SCHEICKL

Agrartechnik GmbH



Ihr steirischer Partner für Stall- & Weidetechnik



in Sachen Fressgitter, Abtrennungen, Liegeboxen, Viehbürsten, Futterraufen, Tränketeknik, Kälberstallungen, Fang-, Behandlungsanlagen, Wiegeanlagen, Schafzucht, Pferdeboxen, ...

- **Großes Lager**
- **Geringe Lieferzeiten**
- **Höchste Qualität**

Absenkbare Viehanhänger Neue Generation

- von 5m bis 9m Kastenlänge
- mit Einzel- oder Doppelachse
- **hydraulisch absenkbar**
- im Westen Europas gefertigt - höchste Qualität
- Anhängeraufbau **vollverschweißt**, dadurch besonders stabil und leise
- Serienmäßige **Luftdruckbremse**
- **Antirutschboden** auf 5/7 Riffelblechboden
- **COC-Zertifikat** für einfaches Typisieren
- Wir erstellen Ihr individuelles Angebot!



Frühbezugsrabatt für 2024 sichern!

Frostsichere Tränken

heizbare Tränken und Ballentränken

Frostsicher bis -30°C



Jetzt winterfest werden!

PVC - Windschutz & Windschutznetze



EasySwing - Viehbürsten

- Das Original aus Finnland. **Generalimporteur** für Österreich.
- Fördert das **Wohlbefinden**.
- Mechanische Bürsten ohne Motor, daher besonders **wartungsfreundlich**.
- Alle Bürstenringe einzeln austauschbar, für eine sehr **preiswerte Instandhaltung**.

besonders stabile Aufhängung



Herbst-AKTION

Fa. SCHEICKL Agrartechnik GmbH | Roseggerstraße 128 | 8670 Krieglach
Tel.: 03855 / 45470 | Fax: 03855 / 45470 - 5 | office@scheickl.at | www.scheickl.at